

Der Kardinalkämmerer Ludouicus, Patriarch von Aquileja, an den päpstlichen Thesaurar Franciscus de Padua. Geldanweisung für Kuriere nach Deutschland, u.a. mit Schreiben an NvK.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. di Stato, Camerale I, Mandata cameraria 830 f. 22^{rv}.

Erw.: Gómez Canedo, Diplomático 375; Gómez Canedo, Don Juan 67 (Verwirrung in den Datumsangaben).

Er befiehlt ihm, durch den Kammerdepositor Thomas de Spinellis dem Kuriermeister Antonius de Mediolano 87 Gulden und 25 Solidi zu erstatten, die er an verschiedene Kuriere gezahlt habe, u.a. 12 Gulden Iohanni Nauaro pro parte unius veagii per eum facti in Alamania mit päpstlichen Bullen und Breven an Iohannes Caruaial und 12 Gulden an Iohannes de Brugis pro parte (usw. wie vorher) mit päpstlichen Bullen und Breven und Briefen der Bb. von Tarent und Théroouanne¹⁾ an Nicolaus de Cusa.²⁾

¹⁾ Kardinal Lejeune, Vertrauensmann Hg. Philipps von Burgund an der Kurie.

²⁾ Die Auszahlung erfolgte 1443 XI 23, doch wird NvK dabei nicht eigens erwähnt.

1443 November 20, Rom St. Peter.

Nr. 567

Eugen IV. an Nicolaus Baest, Lütticher Kanoniker. Auftrag, den von NvK mit der Pfarrkirche Villance providierten Leonius de Baest darin einzuführen.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 404 f. 297^r–298^v.

Erw.: Meuthen, Pfründen 47; Meuthen, Dialogus 21.

Laut einer kürzlich vorgelegten Bitte des Leonius de Baest, Rektors des Katharinen-Altars in Beawechain, Lütticher Diözese, habe Nicolaus de CuBa, Propst der Kirche St. Martinus und Severus zu Münstermaifeld, die durch Tod des Natalis de Momalia vakante Pfarrkirche von Villance, Lütticher Diözese, unter der Versicherung, er habe dazu von Eugen IV. ausreichende Vollmacht, genanntem Leonius übertragen, der sie seitdem in Besitz habe; der vom apostolischen Stuhl nach Eintritt der Vakanz providierte Iohannes de Meerhout, Kleriker der Lütticher Diözese, der nicht in ihren Besitz gelangt sei, habe durch den Magister Arnoldus Haecck, Kanoniker am Marienstift in Aachen und apostolischen Skriptor und Familiaren, inzwischen in die Hand des Papstes verzichtet. Da Leonius aber zweifle, ob die Übertragung auf ihn Rechtskraft habe, und da die Pfarrkirche angeblich noch als vakant betrachtet werde, beauftragt der Papst den Adressaten, Leonius darin einzuführen.¹⁾

¹⁾ Die Expedition der Bulle erfolgte 1443 XI 29.

<vor 1443 Dezember 1>, Nürnberg.¹⁾

Nr. 568

NvK an den Schultheißen von Münstermaifeld. Er gibt ihm Anweisung für sein Vorgehen gegen Thiis Berck auf dem nächsten Pachtgeding.

Kop. (1448 XII 1|1449 V 26 innerhalb eines Appellationsregisters für Propst und Kapitel, s.u. Nr. 759): KOBLENZ, LHA, ehemals 144, 1367, jetzt 144, 1432 f. 56^v–57^v (= A); KOBLENZ, LHA, 144, 1433 f. 21^v (= B).

Dominus Nicolaus de Cusa decretorum doctor prepositus ecclesie sanctorum Martini et Seueri Monasteriimeinfelt supradicte existens sculteto suo de Nurenberga quendam processum iudicarium cum pactariis ecclesie antedicte in refectorio servandum per modum sentencie contra negli(g)entes pactum solvere litteratorie transmisit tenoris vulgaris infrascripti sive in modum subsequentem:

Scholtiß, gedencket diß zu doen des dinghtages nach sent Endrees tage. Ir sullent uyß dem manbuche den pechtern leßen, wye dye schure an die von Seenheim ist komen.²⁾ Dar nach sollent ir sprechen, wye der proibst die ingewonnen und erdinget habe³⁾, als ine dat